

FILM+SCHULE NRW

Newsletter 1/2009 (April 09)

SchulKinoWochen NRW 2009 erfolgreich beendet !

Wir freuen uns, über die Rekordbeteiligung von mehr als 71.000 Schülerinnen und Schülern und bedanken uns noch einmal herzlich bei allen, die unsere Arbeit unterstützt und zu diesem Erfolg beigetragen haben. Die Evaluation ergab, dass 98,8 % auch zukünftig an SchulKinoWochen teilnehmen wollen.

In der Evaluation wurden uns von beteiligten Lehrerinnen und Lehrern verschiedene Fragen gestellt, die wir hier gern mit unseren Antworten allen Newsletter-Empfängern zukommen lassen möchten:

„Welche Filme/Ausschnitte darf ich meiner Klasse zeigen? Welche gesetzlichen Bestimmungen gibt es da zur Zeit?“

Filme unterliegen dem Urheberrecht. Sie dürfen im Klassenraum nur vorgeführt werden, wenn eine entsprechende Lizenz vorliegt. Oft haben die kommunalen Medienzentren oder eines der beiden Landesmedienzentren Filme mit diesen Rechten – aber aufgrund der relativ hohen Kosten für eine solche Lizenz natürlich nicht für alle Filme der SchulKinoWochen NRW.

Sollten Sie den von Ihnen gewählten Film als DVD für die private Nutzung vorliegen haben, können Sie ihn evtl. für eine einzelne öffentliche, nichtgewerbliche Vorführung unter:

www.mplc-gmbh.de lizenzieren lassen.

„Könnte man bei den nächsten SchulKinoWochen einzelne Filme bei Bedarf nicht "vorbestellen", um die Auswahl größer zu machen?“

Leider werden den SchulKinoWochen NRW von den Verleihern nur eine begrenzte Anzahl der sehr teuren 35mm-Filmkopien zur Verfügung gestellt. Dies hat zur Folge, dass es bei der Programmerstellung schon sehr schwer ist, die Wünsche der Kinobetreiber zu berücksichtigen und jedem Kino ein attraktives Programm zu sichern. Eine Berücksichtigung von weiteren Wünschen ist da leider auch bei den nächsten SchulKinoWochen NRW nicht möglich. Nach der Umstellung aller Kinos auf die digitale Präsentationstechnik (incl. der Speicherung der Filme nicht auf 35mm-Film, sondern digital) wird sich dies evtl. ändern, da dann keine Filmkopien auf 35mm erstellt und verschickt werden müssen. Wann diese Umstellung konkret erfolgt ist jedoch noch nicht absehbar.

Ist es möglich, Platzkarten auszugeben oder zu kontrollieren, dass die Schüler bei den Lehrern sitzen?

Nur wenige Kinos gaben bei den SchulKinoWochen Platzkarten für die Schülerinnen und Schüler aus. Alle anderen Kinos vertrauten darauf, dass die Klasse im Kino beisammen bleibt und dass ggfls. dies auch von den Lehrkräften kontrolliert wird. Nur bei einer geringen Zahl von Rückmeldungen erhielten wir den Hinweis, dass sich Lehrkräfte während der Filmvorführung für ihre Klasse nicht verantwortlich fühlten und nicht für ein angemessenes Verhalten im Kino sorgten.

„Gibt es Kinderfilme mit dem Thema Behinderung, die auch für Schülerinnen und Schüler interessant sind, die selbst mit Behinderung leben?“

Auf der Internetseite www.kinofenster.de können Filme nach einem vorgegebenen Schlagwort wie z.B. „Behinderung“ recherchiert werden. Aktuell werden dort folgende Titel zu diesem Thema aufgelistet:

Capote (USA 2005)

Crazy (Deutschland 2000)

Das geheime Leben der Worte (Spanien 2005)

Die Blindgänger (Deutschland 2004)

Die Hausschlüssel (Italien 2004)

Elling (Norwegen 2001)

Jenseits der Stille (Deutschland 1996)

Kroko (Deutschland 2003)

Niceland (Großbritannien, Deutschland, Dänemark, Island 2004)

Tic Code (USA 1998)

Wo ist Fred? (Deutschland 2006)

Aus den Filmen der SchulKinoWochen NRW wären zudem zu nennen:

Ben X (B, NL 2007)

Das Meer in mir (E 2004)

(Weitere Informationen zu den einzelnen Filmen unter www.kinofenster.de)

"Mich würde interessieren, ob es bei allen teilnehmenden Kinos die Regel ist, dass es bei Schulkino-Aktionen keinerlei Getränke und Süßwaren im Verkauf des Kinos gibt. Unser Kino hat sich geweigert, uns dies morgens zu verkaufen, da es schließlich Unterricht sei.

In diesem Bereich gibt es keine einheitliche Regelung mit den Kinos. Manche Kinos betonen, dass sie aufgrund der geringen Eintrittspreise bei den SchulKinoWochen gern mit dem Verkauf von Süßigkeiten noch etwas Geld hinzuverdienen, andere möchten den unterrichtlichen Aspekt der Veranstaltung betonen und verkaufen Süßigkeiten daher nur in den Nachmittagsstunden. Hinzu kommt, dass manche Schulkinoveranstaltungen zeitlich sehr knapp hintereinander lagen, so dass nach der ersten Veranstaltung keine Zeit für eine Reinigung des Kinosaals blieb und aus Rücksicht auf die folgenden Klassen daher keine Süßwaren verkauft wurden. Wir von FILM+SCHULE NRW können den Kinos in diesem Bereich keine Vorgaben machen und bitten alle Lehrerinnen und Lehrer sowie alle Schülerinnen und Schüler um Verständnis.

1. Bundesweiter Schülerfilmwettbewerb von CINESCHOOL

Der 1. bundesweite Schülerfilmwettbewerb von CINESCHOOL hat begonnen. Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler mit ihren Filmen, die ab 2007 entstanden sind. Die Filme sollen in Begleitung eines Lehrers entstanden sein, entweder in einer AG oder im regulären Unterricht. Eingereicht werden können Filme aus jedem Genre, z. B. Trickfilme, Experimentalfilme, Musikvideos, Spielfilme, Stummfilme, Videokunstfilme, Werbespots etc. Einsendeschluss für die Filme ist der 30.05.2009. Weitere Informationen zu diesem Wettbewerb unter: www.cineschool.de

12. Schülerfilmfestival NRW

Vom 12. bis 19. November 2009 findet im Rahmen des Internationalen Kinder- und Jugendfilmfestes Marl das 12. Schülerfilmfestival NRW statt.

Schülerinnen und Schüler aus NRW stellen von ihnen selbst hergestellte Filme, Videos oder Animationen vor und diskutieren darüber. Angesprochen sind alle Klassenstufen von 5 bis 13. Anmelden können sich Arbeitsgemeinschaften, Kurse, Klassen oder Teams aus Schulen in NRW, die einen Film, ein Video oder auch digitale Medien (Video-CD, DVD) einreichen wollen. Die Spieldauer darf höchstens 30 Minuten betragen. Anmeldeschluss ist der 15. September 2009. Weitere Informationen und der Anmeldebogen sind unter www.kinderfilmfestival.de abrufbar.

„Filmtrainer“ des SWR-Tigerentenclubs

Filminteressierte Kinder können auf den Internetseiten des SWR ein interessantes Angebot abrufen. Der „Film-Trainer“ besteht aus einem sogenannten „Filmomat“ und einem virtuellen Filmstudio. Im Filmstudio wird Kindern Schritt für Schritt erklärt, wie ein Film entsteht. Im Filmomat kann das Gelernte online ausprobiert werden.

<http://www.kindernetz.de/tigerentenclub/filmtrainer>

Bausteine zur Filmanalyse - Filme lesen lernen

Im Rahmen der SchulKinoWochen Baden-Württemberg veranstaltete das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg modular aufgebaute Fortbildungen zur Filmanalyse mit dem Filmwissenschaftler Manfred Rüssel. Seine ausführlichen Erläuterungen stehen als Audiomitschnitt incl. kurzer Filmausschnitte online zur Verfügung unter:

<http://www.mediaculture-online.de/Filmanalyse.1220.0.html>

Filme zur Technik des Geräuschemachens bei der Filmerstellung

Der Geräuschemacher Peter Klinkenberg hat bereits auf verschiedenen Veranstaltungen von FILM+SCHULE NRW sehr anschaulich und anregend demonstriert, wie bei der Erstellung eines professionellen Filmes die Geräusche gemacht werden. Auf der Tagung "Kann den Kino Schule sein?" in Hamm hat sich der Kollege Eckhard Zacharias die Mühe gemacht und Peter Klinkenberg dabei gefilmt. Zu folgenden Geräuschen stehen kurze Filme nun zum Download auf unserer Homepage unter www.filmundschule.nrw.de für Sie bereit:

- Bohrmaschine
- Flaschenkorken
- Knochenbruch
- Ledercouch
- Apfelessen
- Flex / Säge
- Schritte
- Sicherheitsgurt
- Skates

www.filmundschule.nrw.de

- Grafittisprayer
- Türenknarren
- Sprung ins Wasser
- Wellen am Strand
- Bremsender Zug

TRICKBOXX-Festival

Über 1500 Kinder und Jugendlichen beteiligten sich mit 150 Filmen an dem diesjährigen TRICK-BOXX-Festival. In Kürze stehen in folgenden Orten die lokalen Festivals an: Bielefeld, Dortmund, Düsseldorf, Gelsenkirchen, Gütersloh, Hamm, Köln und Münster. Dort werden alle Filme der Region gezeigt und die Auswahl für das überregionale Festival am 26. Juni 2009 von 15.00-18.00 Uhr im Movie Park vorgestellt. Informationen zu dem Projekt und den einzelnen Festivals finden Sie unter: www.trickboxx-festival.de

Medienwissenschaftliche Literaturdatenbank

Die medienwissenschaftliche Literaturdatenbank auf der Internetseite „Mediendaten Südwest“ wurde technisch und inhaltlich optimiert und verfügt jetzt über eine verbesserte Suchfunktion. Die kontinuierlich aktualisierte Datenbank enthält derzeit über 33.000 bibliographische Angaben zu einschlägigen deutsch- und englischsprachigen Monographien, Buchbeiträgen und vor allem Zeitschriftenartikeln aus den Bereichen Kommunikations- und Medienforschung. So können auf diesen Seiten neben Statistiken zu Kinobesuchern etc z.B. auch die Basisdaten zu einer Vielzahl von Büchern zu dem Schlagwort „Film“ abgerufen werden. Mehr dazu unter www.mediendaten.de

Haben Sie Interesse an der Zusendung der aktuellen Newsletter, so können Sie sich auf der Homepage der Initiative unter: www.filmundschule.nrw.de kostenlos in den E-Mail-Verteiler aufnehmen lassen. Zudem finden Sie dort auch ein Archiv der Newsletter und können sich dort auch problemlos aus dem Verteiler löschen. Gern nehmen wir auch Anregungen und Informationen für den nächsten Newsletter auf.

Herausgeber:

FILM+SCHULE NRW

LWL-Medienzentrum für Westfalen

Fürstenbergstraße 14

48147 Münster

Tel.: 0251/591-6864

E-Mail: filmundschule@lwl.org